

Stimme der Freiheit

Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der
FBU, der Sturmtruppe für die Demokratie

Nr. 5/18

Dezember 2018

20. Jahrgang

*Auf ein Wort von Axel Enders zur **Hetzjagd auf Herrn Maaßen**:*

Der Chef des Verfassungsschutzes hat sich zu weit aus dem Fenster gelehnt, so dachten wir, und stürzte darüber – erst nach oben, dann nach unten! Doch *Hans-Georg Maaßen* hatte Recht mit seiner Meinung, das Video handele nicht von einer Hetzjagd auf Ausländer. Auch die Journalisten vor Ort konnten keine Hetzjagden beobachten, so *Torsten Kleditzsch*, Chefredakteur der *Freie Presse* im *Deutschlandfunk*. Selbst der sächsische Generalstaatsanwalt fand nichts!

Auch der sächsische Verfassungsschutz bestätigte, dass es in Chemnitz keine Hetzjagd gegeben habe. Und auch im veröffentlichten Polizeibericht über die Demonstration findet man kein Wort über eine Hetzjagd. Vielmehr habe die Polizei die Lage vollkommen im Griff gehabt. - Anders als beim G20-Gipfel in Hamburg oder den 1. Mai-Demos in Berlin und Hamburg, bei denen Dutzende Polizisten verletzt worden waren. **Merkel hat einmal mehr gelogen**, als sie behauptete, in Chemnitz habe es sehr wohl „Hetzjagden gegen Ausländer und rechte Zusammenrottungen gegeben“. Zu den Lügen äußerte sich Sachsens Ministerpräsident *Michael Kretschmar* am 05.09.2018:

„Es gab keinen Mob, es gab keine Hetzjagd, es gab kein Pogrom in Chemnitz!“

Da wird von einem Linksextremisten ein Videoschnipsel ins Internet gestellt und wahrheitswidrig zu einer „Hetzjagd“ gefakt. Und Merkels Lüge wird von nahezu allen Medien nachgebetet. Wen wundert da noch der Begriff „Pinocchio-Presse“? Die deutsche *Schrottpresse* stürzt sich affengeil auf Unwahrheiten und betet sie sensationslüstern nach, sich als „Gutmenschen“ darstellend, wohlweisend, daß damit Deutschlands Ansehen weltweit beschädigt wird. Das Volk wird von seiner politischen Führung verraten und wer nicht „mitspielt“, der fliegt wie *Maaßen* aus dem Amt.

Das Magazin *Tichys Einblick* hat die Urheberin des „Hetz-Videos“ ausfindig gemacht. Die 35jährige Zeugin hat miterlebt, wie die auf dem Video zu sehenden „Schutzsuchenden“ Deutsche angingen, beschimpften und einen Demonstranten mit Bier übergossen. Als ein Deutscher auf die pöbelnden Frechlinge zuging, habe sie dies mit ihrer Handykamera aufgenommen und das Video anschließend mit Bekannten geteilt. Wie es in die Hände der Antifa kam, wisse sie nicht.

Doch selbst nach der Wahrheit über das Video halten Politik und Medien an ihrem Chemnitzer Gräuelmärchen und an ihren *Fake-News* fest, um die Anliegen ihrer legitim andersdenkenden deutschen Mit-Bürger zu verunglimpfen. *Hans-Georg Maaßen* mußte gehen, weil er sich nicht den Lügern, sondern als loyaler Beamter der Wahrheit verpflichtet fühlte. Er mußte gehen, weil er nicht zu einem Komplizen in einem Betrug werden wollte.

Nun, nach der von der Politik erzwungenen Entlassung *Maaßens*, kann vom Verfassungsschutz als einer unabhängigen und neutralen Instanz keine Rede mehr sein. Einmalig ist aber, daß selbst die eigene Regierung nichts unterläßt, gegenüber dem Ausland das eigene Nest durch den Dreck zu ziehen. Sie tritt gegen die eigenen Bürger eine Medienhatz los, eine Hetzjagd, wie man es sonst nur von totalitären Herrschaften kennt. So wird jegliches Vertrauen in den Staat zerstört.

Die Abschiedsrede von Hans Georg Maaßen,

dem letzten loyalen Chef der Verfassungsschutzbehörde, am 18.10.2018:

„Ich habe bereits viel an deutscher Medienmanipulation und russischer Desinformation erlebt. Das aber Politiker und Medien ‚Hetzjagden‘ frei erfinden oder zumindest ungeprüft diese Falschinformation verbreiten, war für mich eine neue Qualität von **Falschberichterstattung in Deutschland**... Nach Erkenntnissen aller zuständigen Sicherheitsbehörden gab es keine derartigen rechts-extremen ‚Hetzjagden‘.“ Punkt!

In Chemnitz gingen keine Fensterscheiben zu Bruch. Es wurden keine Autos angezündet. Es wurden keine Steine von Dächern auf Polizisten geworfen. Es wurden keine Geschäfte geplündert. Das unterscheidet bürgerliche Demos von linksfaschistischen Demos.

Immer wieder werden die Anliegen der Bürger wie zum Beispiel auf Pegida-Demonstrationen durch eingeschleuste Verfassungs-„Schützer“ und durch linke Extremisten diskreditiert. Dank der Nachforschungen wurde nun auch ein U-Boot in der Chemnitzer Demo enttarnt:

Der böse Nazi, der den Hitlergruß zeigte, war kein brauner, sondern ein roter Faschist. Er kam aus den Reihen der Gegendemonstranten (PAZ vom 14.09.2018, S. 24). Offenbar handelte es sich um einen eingeschleusten Provokateur. Doch das verschweigen uns die Lügenmedien und der Zwangsgebührenfunk. Einst haben braune Idioten Häftlinge in polnische Uniformen gesteckt und gegen den deutschen Sender Gleiwitz vorgeschickt, um staatliche Gegenschläge zu „rechtfertigen“. Nicht anders die roten Idioten:

Sie schicken einen Provokateur vor, um mit „Hitlergrüßen“ staatliche Reaktionen gegen bürgerliche Demonstranten zu provozieren. Wer bei den Rotfaschisten, wer bei der Antifa mitläuft, der muß sich fragen lassen, wie er sich ohne Gewissensbisse auf das Niveau der Nazis begeben kann.

Bestes Beispiel hierfür und für die Verrohung der Sprache war eine Spruchtafel der Demo in Chemnitz. Darauf stand einseitig dümmlich: „Chemnitz weltoffen ohne Nazi-Ärsche“. Unterschiedslos werden bürgerliche Demonstranten, werden alle Deutschen als Nazis hingestellt.

Wie wirklich weltoffen aber erst wäre Chemnitz ohne die „Rot-Ärsche“, die wie die Nazis auf Gewalt setzen, siehe die Hetzjagden auf Polizisten in Hamburg, die Gewaltexzesse der Antifa gegen Andersdenkende oder wie erwähnt die Hitlergrüße von Linksextremisten. Jeder anständige Deutsche kann sich nur für diese unreifen Mitbürger schämen, denn auch Mitläufertum kann, wie die Gewaltexzesse der Antifa immer wieder zeigen, menschenverachtend sein!

Neuseeland und die „eingeschleuste“ Fruchtfliege

In Neuseeland schleuste ein Tourist eine trüchtige Fruchtfliege ein. Der Staat gab über 20 Millionen Dollar aus, um die kurz darauf schon 13 Fruchtfliegen einzufangen und damit Neuseeland vor dieser invasiven Art (erfolgreich!) zu schützen. Wozu invasive Arten fähig sind, sieht man auf der Insel Sylt. Dort haben die eingedrungenen Hagebutten die *heimische* Fauna und Flora verdrängt. Die Rücksichtslosigkeit der Verdrängung erfüllt uns mit Angst. Wir möchten genauso wenig wie die Neuseeländer, dass invasive Arten uns und unsere Kultur verdrängen bzw. vernichten.

In der Richtigkeit unserer Meinung bestätigte uns laut der *Wiener Zeitung* vom 12.09.18 der *Dalai Lama* bei einer Konferenz im schwedischen Malmö, als er in Bezug auf die Flüchtlinge sagte:

„Nehmt sie auf, helft ihnen, bildet sie aus. Aber am Ende müssen sie ihr eigenes Land entwickeln“. Das sollten die Europäer den Flüchtlingen klar machen. Und er fuhr fort: „Ich denke, Europa gehört den Europäern.“ Das denken wir auch. Aber dann muß man auch fähig sein, noch einen Schritt weiter zu denken. Wenn Europa den Europäern gehört, dann gehört Deutschland weder den Fruchtfliegen, noch den Hagebutten, noch anderen invasiven Arten:

Wenn Europa den Europäern gehört, dann gehört Deutschland den Deutschen!

Fruchtfliegen? Hagebutten? Sylt? - Weichen wir einer klaren Sprache aus? Eindeutig „Ja“! Denn in diesem laut Kanzler *Kohl* angeblich freiesten Land auf deutschem Boden sind nackte Wahrheiten häufig strafbewehrt. Doch genauso, wie eine nackte Frau weniger interessierte Blick auf sich zieht als eine leichtbekleidete, genauso schwingt sich das Kopfkino erst bei leicht bekleideten Wahrheiten zu Höchstleistungen auf. Umschreibungen offenbaren die Macht des Wortes und zeigt den Herrschenden der Finsternis ihre ganze Machtlosigkeit. Helfen Sie uns gegen die, die uns das Wort im Munde herumdrehen, - gegen die, die es uns verbieten!

Verschließe ich meine Haustür, weil ich die Menschen draußen hasse? Nein, ich verschließe sie, weil ich die Menschen drinnen liebe, weil sie mir wichtig sind und ich sie beschützen möchte.

Aus diesem Grunde haben Türen Schlösser und Staaten Grenzen!

Doch statt Deutschland zu schützen, führen höchste Repräsentanten der Regierung und der Linksparteien Europa und damit auch Deutschland in den Untergang. Ob sie sich dabei von *Hitler* inspiriert fühlen, ist uns nicht bekannt. *Hitler* forderte in seinen letzten Tagen die Vernichtung Deutschlands, weil sich das deutsche Volk seiner auserwählten Rolle nicht für würdig befunden hätte.

Eine ähnliche Aussage finden wir in der Zeitschrift *Merkur*, Nr. 769: „Das Territorium, auf dem sich derzeit Deutschland befindet, könnte der Natur zurückgegeben oder von anderen Menschen besiedelt werden“. Dieser Spruch stammt nicht vom *Adolf*. Er stammt von *Ute Sacksofsky*. Sie ist kein „Niemand“! **Diese Frau ist Mitglied des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen!**

Wie stellt sie sich die Ausrottung der Deutschen vor? Durch einen Holocaust? Sind ihre Ansichten nicht Hochverrat? Während die Ausrottung eines ganzen Volkes, während die **Endlösung der Deutschenfrage** nicht strafbar ist, soll hingegen strafbar sein, wenn man sagt:

„An der *Tafel* ergatterte ich ein Brot, da nimmt es mir ein *Hulahu* (zensiert) MIT MESSER wieder fort. Hier die straffreie Ausrottung des deutschen Volkes, dort die strafbewehrte Erwähnung, das ein Nichtdeutscher ein Messer mit sich führt, obwohl das Alltag ist. Der Hinweis auf die Ausrottung eines ganzen Volkes ist nicht strafbar, wohl aber der Hinweis auf einen messerführenden Ausländer!!! Das ist nicht nur paranoid, - **das ist der Abgang auf unseren Rechtsstaat...**

Die Verrohung der Sprache eskaliert in Haßexzessen gegen Andersdenkende

Der Absturz des Establishments ist offensichtlich, denn: „Wer schlecht regiert, ungeniert gegen geltendes Recht verstößt, die Wahrheit verdreht und sogar dreist lügt und wer dann noch politische Gegner als *Pack, Lumpen, Mischpoke, Nazis* und *Arschlöcher* titulierte, darf sich nicht wundern, wenn sich die verbale Eskalationsschraube immer schneller dreht“ (PAZ vom 12.10.2018, S. 1).

Da werden Rängeleien zu Hetzjagden, oder das Behindern eines Fernseheteams wird zum alles beherrschenden Thema, obwohl niemand zu Schaden kam! „Nebenkriegsschauplätze“ werden hochgespielt, um bewußt anderes herunterzuspielen und in den Erinnerungsschatten zu verdrängen. So wie die Messerattacken einiger nicht weniger unserer „Fachkräfte“, oder wie der Mord an einem Deutschen in Köthen. Dieser versuchte, einen Streit unter Asylanten zu schlichten. Doch da kannte er die von Gewalt geprägte „Schlichtungskultur“ der „Kulturbereicherer“ noch nicht. Auch sein Herzschrittmacher war auf die Tritte gegen seinen Körper nicht gefaßt. Er rief noch: „Hört auf, ich kriege keine Luft mehr!“ Doch dieser Art von „Schlichtungskultur“, der sich auch die Antifa vorzugsweise gegen Polizisten bedient, ist Menschlichkeit fremd. Trotz seines Flehens gingen die Tritte gegen Kopf und Körper weiter, denn in „bereicherten“ Un-„Kulturen“ „schlichtet“ man halt so.

In der Medienlandschaft ist als Todesursache von einem „Herzversagen“ des herzkranken Mannes die Rede. Es ist **menschenverachtend**, wie unterschiedlich Opfer behandelt werden. Wäre der behinderte Mann von Nazis zu Tode getreten worden statt von einem Ausländer, die Empörungspresse hätte Schaum vor dem Mund. Doch wenn ein Deutscher von Asylanten mißhandelt wird, bis sein Herz versagt, dann ist der Deutsche halt mal eben so an „Herzversagen“ gestorben...

Wie lächerlich ist die verantwortungslos hochgespielte „Hetzjagd“ im Gegensatz zu diesem Mord! Doch Mord an einem Deutschen ist - im Gegensatz zu den seltenen Hetzjagden - offenbar schon so alltäglich, daß er keine Schlagzeile mehr wert ist... Ich frage mich, wie viele Menschen seit 2015 von unseren „Gästen“ vergewaltigt oder ermordet wurden, von „Gästen“, die nach jeder Straftat ihr Unwesen weiter auf freiem Fuß treiben dürfen. **Wer trägt dafür die Verantwortung?** Es ist Merkels Regime der verantwortungslosen Alternativlosigkeit. Es ist das Gegenteil von Freiheit und Selbstbestimmung. Es untergräbt Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Und es ist unmenschlich!

„Offenbar sind Staat und Politik in einem Zustand, von dem nur noch Berufsoptimisten oder Heuchler behaupten können, es sei aus dem Willen der Bürger hervorgegangen“ (*Hans Herbert von Arnim*, Staatsrechtler). Das hat neben uns, der FBU, auch die AFD erkannt und wird deshalb als „Rechtsaußen“ diskreditiert. Es entlarvt die etablierten Parteien, wenn sie einerseits der AFD mangelnde Abgrenzung gegen rechts vorwerfen, andererseits sich aber nicht gegen links abgrenzen. Immerhin hat die Ideologie des Kommunismus **über 100 Millionen Tote** auf dem Konto.

Davon kann bei der „Ideologie“ der AFD nicht die Rede sein. Zudem hat die AFD ihren Aufstieg einzig dem merkelschen Aussitzen der Probleme zu verdanken. **Nun spürt Frau Merkel, daß sich Probleme, die man aussitzt, in Kakteen verwandeln können.** Denn bei immer mehr Menschen fängt das Brett vorm Kopf Feuer. Natürlich tut es weh, wenn der Funke überspringt, wenn man aus seinen Träumen aufschreckt und mit der Realität konfrontiert wird.

Deutsche Landwirte, deutsche Handwerker, deutsche Arbeiter prägten über Jahrhunderte die ganz Europa befruchtende deutsche Leitkultur. Unser Brauchtum, unsere Volkstraditionen sind das Rückgrat der Nation. All das verachtet das Establishment. Was haben deren Eltern bloß verkehrt gemacht? Liebe mediale Mitarbeiter, liebe Politiker, ihr solltet ein wenig Respekt aufbringen für unsere Bräuche, unsere Feste *und vor allem für die positiven Aspekte unserer Geschichte!*

Doch für euch zählt nicht das Allgemeinwohl, nicht das Wohl eurer Landsleute. Für euch zählt nur noch Machterhalt und der Platz an den Futtertrögen. Wer es wagt, gegen euch, gegen das Merkel-Kartell der Macht, der Meinungsunterdrückung und Intoleranz aufzubegehren, etwa so wie der Dichter von „Deutschlands Sterbe-Tafel“, dessen soziale Ächtung wird dann von einer „systemtreuen“ Staatsanwaltschaft betrieben, um an diesen „Staatsfeinden“ ein Exempel zu statuieren.

Mit Angst und Schrecken sollen alle andersdenkenden Bürger mundtot gemacht und ihr Ruf nach Selbstbestimmung und Demokratie ein für alle Mal erstickt werden.

Das Grundgesetz spricht von der politischen „Mitwirkung“ der Parteien, aber nicht davon, daß sich „die Parteien den Staat zur Beute machen“ (Ex-Bundespräsident *Richard von Weizsäcker*).

Die „Elitären“ sind dem Wahn verfallen, daß nicht der Bürger der höchste Souverän sei, sondern das sie es sind. Selbstherrlich gibt das Establishment die zerstörerische Richtung vor wie 2015, als das Merkelregime **gegen geltendes Recht** und gegen den Willen der Mehrheit der Deutschen die Schutzfunktion der Grenzen außer Kraft setzte. Hierzu erklärte in einem Interview mit der PAZ der Staatssekretär a. D. *Willy Wimmer* (CDU): „Wenn wir jedoch eine Verfassung, eine Regierung und ein Parlament haben, die ihrem Auftrag nicht entsprechen, dann müßte man die dort (Un-) **Verantwortlichen eigentlich in Handschellen legen!**“ - Wir beantragen, das zu tun...

Deutschland auf dem Weg zum Unrechtsstaat

Wie damals, 1806, schlagen Politik und Justiz (etwa aus Panik?) wie wild um sich. Damals artikulierten Minister *Schulenburg*: **Ruhe sei des Bürgers erste Pflicht!** Und damit Ruhe herrscht, handelt die deutsche Regierung analog den Worten des DDR-Diktators *Walter Ulbricht*:

„Es muß demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben“.

Die politisch motivierten Verfahren von Staatsanwaltschaft und Landgericht gegen unsere Redakteure beweisen: Rechtsstaatlichkeit ist nicht selbstverständlich. Sie muß immer wieder von neuem erkämpft werden, erkämpft gegen Engstirnigkeit, Intoleranz und Obrigkeitsdenken. Manche Staatsanwälte und manche RichterInnen müssen sich fragen lassen, ob sie Demokratie verstanden haben. Aufgrund ihrer politischen Systemabhängigkeit sind sie keineswegs unabhängig. Sie „dienen“ in der Kaiserzeit, in der Weimarer Republik, im Dritten Reich und in der sich anschließenden Republik gleichermaßen und manche sogar durchgehend. Sie sprachen jeweils *politisch korrekt* Recht, auch wenn es das größte Unrecht, auch wenn es menschenverachtend und abscheulich war.

Wie viele ehemalige Stasi-Mitarbeiter, so haben auch RichterInnen in der Regel nichts anderes gelernt. Infolgedessen ist es einerseits verständlich, daß sie bei einem sich abzeichnenden Systemwechsel ihren Broterwerb nicht eintauschen wollen gegen einen „niederen“ Job. Andererseits: Statt der heraufziehenden Dunkelheit ehrenvoll die Stirn zu bieten, oder aber mit Anstand abzutreten, versündigen sie sich an ihren Mitmenschen, - frei nach dem Motto:

„Besser, ich sitze auf diesem Stuhl als auf dem gegenüber!“

So wie früher, so vermeiden sie es auch heute, sich einzubringen und den Regierenden bei der parlamentarischen Durchsetzung der Strafbarkeit von sogenannten „Propagandadelikten“ und der „Meinungsunterdrückungs-, Offenkundigkeits- und Maulkorbgesetzgebung“ die Stirn zu bieten.

Die Justiz hat sich als eigenständige Gewalt nicht bewährt. Deshalb befindet sich Deutschland erneut vor einem Systemwechsel. Schon am 21. Juli 2011 sah das UN-Menschenrechts-Komitee in Genf die über Deutschland heraufziehende Finsternis und rügte die **Unterdrückung der Meinungsfreiheit in der BRD** mit folgendem Beschluß: „Gesetze, welche die Meinungsäußerung über historische Fakten unter Strafe stellen, sind unvereinbar mit den Verpflichtungen der Unterzeichnerstaaten... **Die Konvention erlaubt kein allgemeines Verbot, eine irrige Meinung oder eine unrichtige Interpretation vergangener Geschehnisse zu äußern**“ (Abs. 49, CCPR/C/GC/34)! Es ist rechtsstaatlich nicht legitim, wenn der Staat, - wie zum Beispiel bei der Leugnung des Judenmords, - straft, ohne daß ein Rechtsgut erkennbar verletzt wurde.

Wir verurteilen politische Zensur, Beschlagnahme, Verbote von politischen Büchern und die Terrorisierung von Verlegern, denn niemand ist im Besitz der Wahrheit! Geschichte ist zwar „die Lüge, auf die man sich geeinigt hat, und deutsche Geschichte ist infiziert mit Lügen wie eine Straßendirne mit Syphilis“ (*Schopenhauer*). Umso mehr aber gehören abweichende Meinungen diskutiert, nicht verboten, denn: **„Nur der Irrtum braucht die Stütze der Staatsgewalt; die Wahrheit steht von alleine aufrecht“** (*Thomas Jefferson, amerikanischer Präsident*).

Die Rüge des UN-Menschenrechts-Komitees wurde, gleichgeschaltet wie in einer Diktatur, von den deutschen Medien nicht einmal thematisiert. Immer wieder rügen die USA und viele andere Staaten sowie die UNO und der *UN-Sonderberichterstatter für Meinungsfreiheit, David Kaye*, völlig zu Recht die BRD wegen der zunehmenden Einschränkung der freien Meinungsäußerung, insbesondere durch die grundgesetzknebelnde Maulkorbgesetzgebung des § 130 StGB. **Doch die Rügen werden von der Justiz ignoriert und zerschellen an der rechtsstaatsfeindlichen Selbstherrlichkeit einer absolutistischen Regierung!** Dabei gehören revisionistische, leugnende, ja selbst abfällige Bemerkungen, zu welchem Thema auch immer, - gleich ob Dieselpest, Ausschwitz oder zu schatz-, pardon, schutzsuchenden Eindringlingen, - zum Selbstverständnis dessen, was eine echte Demokratie nicht nur aushalten muß, sondern ausmacht!

„Zu frei“ geäußerte Meinungen werden hierzulande gnadenlos verfolgt. Die Palette reicht von völlig überzogenen Geldstrafen gegen Hartz-VI-Meinungsabweichler bis hin zu lebenslanger Haft für bloße Gesinnungsstraftäter wie zum Beispiel *Ursula Haverbeck* oder Ex-Rechtsanwalt *Horst Mahler*. Die Urteile gegen die Äußerung einer vom Mainstream abweichenden „freien“ Meinung stehen in ihrer Härte in keinem Vergleich zu denen von Mördern und Totschlägern, - vom Migrantenbonus vor Gericht ganz abgesehen. Es ist an der Zeit, mit etwas Mumm in den Knochen gegen das geheuchelte Selbstbild von Justitia aufzustehen. Es ist an der Zeit, gegen Merkels Regime der Alternativlosigkeit aufzubegehren, sowie gegen die zahllosen „Gäste“, die unsere Gastfreundschaft mißbrauchen. Es ist an der Zeit, mit klaren Urteilen mutig Recht zu sprechen. Stattdessen werden an dem Andersdenkenden die Instrumente der „rechtsstaatlichen“ Inquisition auf eine Art angewendet, auf daß der Delinquent es nie wieder wage, auch nur einen „Pieps“ von sich zu geben. Früher riß man Andersdenkenden die Zunge heraus, das Ergebnis bleibt sich in etwa gleich. Denn:

Ohne Rede, - vor allem aber ohne Gegenrede, - ist die Demokratie tot!

Statt den Aufforderungen der Völkergemeinschaft Folge zu leisten, schießen nicht wenige RichterInnen über alles Maß und Ziel hinaus. Karrieregeil oder durchdrungen von selbstgerechter Gottgleichheit, drangsalieren sie ihre Mitmenschen, statt mit weisen Urteilen die Welt jeden Tag ein wenig sicherer und besser zu machen. Stattdessen verfolgen sie viel zu oft, rücksichtslos und ohne jegliches Unrechtsbewußtsein, jeden „Abweichler“ und versuchen, jegliche Kritik „an dem, was oben gefällt“, im Keim zu ersticken, **um „oben“ zu gefallen - und nach oben zu fallen!**

Meinungen zu verbieten ist ein widerlicher Charakterzug. Noch widerlicher aber ist die mit voraus-eilendem Gehorsam erfolgende Umsetzung der von der UNO in wesentlichen Teilen als Unrecht festgestellten deutschen „Recht“-Sprechung und Gesetzgebung durch die deutsche Richterschaft.

So hat es einer unserer Redakteure zum „Staatsfeind Nr. 1“ gebracht, weil er in einem Gedicht die Zeile verwandte: „Ich erhalte ein Brot und flüchte von diesem Ort, da nimmt es mir ein *Hulahu* mit Messer wieder fort.“ Statt *Hulahu* stand dort beispielgebend eine andere Nationalität, deren Volksstämmige nicht selten Messer mit sich führen. Beim saarländischen Landgericht urteilte eine Richterin über diesen Satz: „§ 130 StGB: Volksaufhetzung!“ „Freie Meinungsäußerung“ gilt im Saarland nicht mehr. Ganz anders, so hat man den Eindruck, in Chemnitz:

Dort wurden 65.000 Besucher zu Zeugen beim öffentlichen Konzert der Gruppe „K.I.Z“. Passend zur Messerthematik sang die Gruppe: „**Ich ramm die Messerklinge in die Journalistenfresse**“. Volksverhetzung?! Gewaltverherrlichung pur! Doch **das ist nicht strafbar!** Warum? Weil die Gruppe „von links“ ist. Wäre sie „von rechts“, wäre es natürlich etwas anderes. Diese durch die Justiz bewußt politisch differenzierte Auslegung des Gummi-Unrechtsparagraphen 130 StGB je nach der subjektiven Einteilung in Gut- oder Böse-Mensch ist besonders verabscheuungswürdig, sind doch Journalisten eine größere Minderheit als *Hulahas*... Das spricht jeder Rechtsstaatlichkeit Hohn!

Laßt jeden frei seine Meinung äußern! Denn es bleibt jedem anheimgestellt, dem Andersdenkenden zu widersprechen. Der Paragraph 130 StGB, das Sonderstrafrecht für mißliebige Meinungen, gehört gestrichen. Denn ohne die spitze Zunge des Andersdenkenden gibt es nur noch Ja-Schreier und Dissidenten, aber keine Demokraten mehr. Zumal nicht einmal Juristen einem Auskunft darüber geben können, wann der nach wohlfeilem Belieben auslegungsfähige § 130 StGB greift und wann nicht. Während bei besagtem Gedicht das eine Gericht auf *Schuldig* plädiert, erklärt ein anderes Gericht: *Unschuldig!* **Wenn schon Anwälte und Richterschaft den § 130 StGB nicht verstehen, so ist es für einen Nichtjuristen erst Recht unmöglich(!), NICHT straffällig zu werden!!!** „Eine Rechtsordnung, die von den Menschen nicht mehr verstanden wird, bekommt ein Legitimitätsproblem!“ sagte Bundestagspräsident *Wolfgang Schäuble* in Bezug auf die ebenso unverständliche Abschiebungsgesetzgebung. Tausende deutscher Menschen, die den Spagat der Rechtsordnung zwischen erlaubter und verbotener Meinungs-„Freiheit“ nicht verstehen, werden jedes Jahr wegen *politischer Verbrechen* verurteilt. Die „Verbrechen“ bestehen vor allem in der Äußerung abweichender Meinungen und in sogenannten „Propagandadelikten“, nicht durch Zufall ähnlich den Vergehen in Nordkorea oder der einstigen DDR.

Um Rechtsstaatlichkeit in Deutschland wieder herzustellen, fordert Prof. de Zayas, langjähriger hoher Beamter beim Hochkommissar der Menschenrechte der UN: „**Alle Verurteilungen sind aufzuheben**“. Die FBU schließt sich dieser Forderung an: **Auch wir fordern die Freilassung aller politischen Gefangenen in der BRD** und die gesellschaftliche Ächtung der selbsternannten „Wächter“ und Denunzianten. Geschichtsforschung und Freie Rede sind von der „Offenkundigkeits-, Ausschwitz- Maulkorb- und Obrigkeitsgesetzgebung“ zu befreien. Wir fordern den Schutz des deutschen Bürgers vor Diskriminierung und wirtschaftlicher Liquidierung, vor allem aber vor Wegsperrung nur aufgrund einer geäußerten politischen Weltanschauung.

Deutsche Medien im Verein mit Politik und Justiz üben Gesinnungsterror aus gegen mißliebige Meinungen. Kein Wunder, daß Deutschland in der *Rangliste der Pressefreiheit* auf Platz 16 abgefallen ist. Und der am 31. Mai 2012 vorgestellte Menschenrechtsbericht der US-Regierung verurteilte gar die Einschränkung der Meinungsfreiheit für politische Parteien in der BRD.

Weg mit dem Bekenntniszwang, weg mit Kritikverboten. Aufklärung kennt keine Tabus, sondern nur das Recht auf Irrtum! Nur in einer freiheitlichen Ordnung kann man ohne Furcht seine Meinung äußern! Oder um es mit den Worten von *Günter Grass* zu sagen: „Jede demokratische Gesellschaft, die ihre Konflikte nicht austrägt, sondern durch Verbotserlasse konserviert, hört auf, demokratisch zu sein.“ Wir brauchen im Kampf gegen die braunen und roten Faschisten kein neues „Ermächtigungsgesetz zum Schutze von Volk und Staat“, **aber bei einigen Demokraten etwas mehr Gehirnschmalz!** Laßt uns sein ein einig Volk von Brüdern. Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der deutschen Justiz. Merke:

Wo Inquisition ist, ist auf der anderen Seite auch immer Wahrheit!

Das Land, in das die Mörder kommen! – Ein „Willkommen“ dem Sensenmann!

Schon 1974 drohte der algerische Präsident *Houari Boumedienne* vor der UNO, daß eines Tages Millionen Männer aus Afrika in Europa einfallen würden, um die Europäer zu unterjochen, indem sie den Norden mit ihren Kindern bevölkerten. So ist es gekommen!

Ende 2017 hielten sich angeblich 1,41 Millionen Asylbewerber in Deutschland auf. Es folgten Frankreich mit 402.000 und Italien mit 355.000. In Griechenland befanden sich 83.000 und so fort. Siehe: **Deutschland wird von mehr Ungeladenen geflutet als das ganze restliche Europa!**

Doch unsere Zwangs-GEZ-Medien lügen uns das Gegenteil vor. Und Bundesaußenminister *Heiko Maas (SPD)* fordert: Deutschland dürfe „die Ankunftsländer wie Italien und Spanien nicht alleine lassen“. Das ist angesichts neuer Zahlen purer Hohn. Laut den IOM-Daten (*Internationale Organisation für Migration, IOM*) kamen seit der Asylkrise bis zum September 2018 zwei Millionen Asylananten nach Europa. In derselben Zeit wurden in Deutschland 1,9 Millionen Asylanträge gestellt. So also sieht europäische Solidarität aus: Die Asylananten werden einfach nach Deutschland „durchgereicht“. Armes Italien(?), armes Griechenland(?), „überflutet“ von den restlichen 100.000 Asylananten. Und dann alleingelassen. - Weil die dickfelligen Lügner es nicht einmal für nötig befinden, ihre Fakes zumindest abzusprechen, kommt es zu geradezu unglaublichen Widersprüchen:

Laut der *IOM* kamen in 2018 bis zum 24. Juni lediglich 54.352 „Flüchtlinge“ in Europa an. Laut dem Bundesinnenministerium verzeichnete Deutschland von Januar bis Mai 2018 einen Zugang von 68.494 Asylsuchenden. **Die volksverdummende Groteske im Klartext: Von 54.352 Flüchtlingen nach Europa fanden 68.494 den Weg nach Deutschland.** Das ist wie ein Schleuser-Bus, in den drei einsteigen, aber vier aussteigen... Räumen wir doch auch gleich noch mit dem Mythos auf, daß die Einwanderer nicht krimineller seien als die Einheimischen. Die Auswertung der Zahlen des Bundeskriminalamtes für 2017 ergibt, daß die Gefahr, hierzulande als Deutscher von einem Ausländer ermordet zu werden, **siebzehn Mal(!) höher** ist als die Gefahr, daß ein Ausländer von einem Deutschen ermordet wird. Da ist es kein Wunder, daß in der Fahndungssendung „Aktenzeichen XY ungelöst“ bei Tötungsdelikten schon gar keine Deutschen mehr gesucht werden...

Unsere *Stimme der Freiheit* hat oft moniert, daß Merkel mit ihrer Einwanderungspolitik die europäischen Abkommen gebrochen hat. Nun hat der Europäische Gerichtshof in seinem Urteil vom 26.07.2017 *nachträglich* die Vertragsbrüche geheilt, indem er z. B. die Dublin-Regeln so auslegt, daß jedes Land *einseitig* die Einreisebestimmungen für Asylananten dahingehend ändern DARF, daß *nicht* mehr das Land zuständig ist, indem der Asylanant zuerst einreiste. Im Gegensatz zu der in der Zeitschrift *UN (Unabhängige Nachrichten)* geäußerten Meinung wurden damit aber NICHT die deutschen Gesetze ausgehebelt, siehe Grundgesetz Art. 16 a Abs. 1: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“ und Abs. 2: „Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft oder ... (aus einem sicheren Drittstaat, die Red.) ... einreist.“

Ob Merkel nun auch noch nachträglich das Grundgesetz, die Asylgesetzgebung und das deutsche Aufenthaltsgesetz ändern läßt, um ihre Rechtsbrüche zu „heilen“? Wohl kaum! Diktaturen haben das nicht nötig... Lieber Leser, SIE kennen nun die Wahrheit, aber: **„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher!“** (*Galileo Galilei*) - Laut einer Umfrage eines US-Forschungsinstituts aus dem Jahre 2009 wollen 38 Prozent aller Afrikaner auswandern. Das sind 450 Millionen Menschen. Ein Alarmsignal, das zum Schutz der deutschen Grenzen tutet. Doch statt endlich für Afrika Geburtenkontrolle zu fordern oder dort zumindest die Dekadenz zu fördern, damit auch in Afrika das Leben schon im Mutterleib ausradiert wird, statt also Schaden vom deutschen Volke abzuwenden, läßt *Merkel* zum Schaden des deutschen Volkes unüberprüft Kriminelle aus aller Herren Länder ins Land. Auch Terroristen und Mitarbeiter ausländischer, vor allem türkischer Geheimdienste. Sie heißt die Islamisten willkommen, die ihr Gastland ihrem gewalttätigen demokratie- und menschenfeindlichen, ihrem „religiös“-despotischen Staatsmuselmanismus unterwerfen wollen. - Dem Land zuträglicher wäre es gewesen, hätte Frau Merkel statt dem Parteivorsitz die Kanzlerschaft niedergelegt!

Aus der Arbeit der FBU – LV Saar

Unsere Landesversammlung am 20.10.2018 war gut besucht. Der Landesvorsitzende wurde im Amt bestätigt. Aus den Reihen der von unseren Mitgliedern mitgebrachten Gäste konnte im Laufe des Abends sogar ein neues Mitglied geworben werden.

Für pünktliches Erscheinen wurden drei Präsente verlost, **Gewinner:** Otr. B., Ren. Sey., Mi. Wirg. Der *Rat der nationalen Leistungsträger* verlor unter allen Mitgliedern der FBU drei Mal **dreißig Euro**, **Gewinner:** A. Ack., M. Ott, M. Neub.

Alle Gewinne werden auf dem „Neujahrsfrühstück“ ausgehändigt. Siehe Termine!

Für **Verbrechen gegen die Menschlichkeit** wurden Nazis *gehängt*. Vor siebzig Jahren!

In der Weihnachtsausgabe von 2015 der *Stimme der Freiheit* haben wir Ihnen die britischen und irakischen Beweise aufgezeigt, die belegen, wie die USA den IS aufrüsteten und darüber berichtet, daß der US-Senator *John McCain* als Verhandlungsführer der USA mit dem Führer des IS, *Abu Bakr al-Baghdadi*, verhandelt hat.

Die USA setzen alles daran, als „Ordnungsmacht“ unverzichtbar zu sein, um ihre „Weltgeltung“, ihre Vorherrschaft zu festigen. Andererseits geht es ihnen natürlich auch darum, die Südflanke Rußlands zu schwächen. Als im Herbst 2015 die russische Botschaft in der syrischen Hauptstadt Damaskus von Rebellen mit Granaten angegriffen wurde, *verweigerten* die USA die Verurteilung des Terroraktes durch den UN-Sicherheitsrat. Der russische Außenminister *Larow*:

„Es ist traurig, das unsere amerikanischen Kollegen in diesem Fall sich nicht auf die Seite derer stellen, die den Terror bekämpfen und ihn verurteilen. Wieder einmal müssen wir auf diese Doppelmoral hinweisen.“ Kein Wunder, wird der IS doch von den USA aufgerüstet:

Die USA versorgen die Opposition in Syrien mit umfangreichen Waffenlieferungen, die dann kurz darauf wie die aus den USA gelieferten nagelneuen Pickups von Toyota beim IS auftauchen. Der Sprecher des irakischen Militärs beanstandet, daß amerikanische Hubschrauber und Flugzeuge immer wieder Waffen über IS-Gebieten abwürfen. Die amerikanische Standardausrede: „Versehen beim Abwurf“. Nur ist das nicht möglich, denn die irakischen Stellungen sind 200 bis 300 Kilometer von den Abwurfstellen entfernt! So doof verfliegt sich kein Pilot, und schon gar nicht immer wieder, selbst dann nicht, wenn er Amerikaner ist... Die *deutschen* Städte hatten die alliierten Bombverbände seinerzeit jedenfalls etwas „besser“ getroffen...

Mitte Oktober 2017 eroberten irakische Einheiten ein großes Waffenlager des IS. Neben großen Mengen Munition fand man auch modernste *amerikanische* TOW II-Panzerabwehrraketen vom Typ *BGM-71*. Kommentar des Pentagon: Man habe die US-Waffen schon seit 2014 „vermißt“. Wieder drängt sich nur ein Kommentar auf: Dreister geht es nicht! Dümmer auch nicht!

Und wer immer noch nicht an den Aufbau des IS durch die USA glaubt, der hat zu viel deutschen Propaganda-Funk und zu wenig „Feindsender“ gehört. Der US-Sender *CBS News* berichtete: Falls der Irak gemeinsam mit Rußland gegen den IS kämpfen sollte, würde Washington alle Hilfestellung für die Regierung in Bagdad einstellen. Entlarvend, wie die USA den IS in Schutz nehmen!

Noch schlimmer als die USA und die Türkei treibt es Israel. Nicht nur, daß die Menschen jüdischer Abstammung, - nur zu oft selbst Verfolgte und auf der Flucht, - mit hohen Zäunen verhindern, daß auch nur ein Flüchtling ihr Land betritt. Wenn das schon in Israel nicht unmoralisch ist, dann kann sich doch auch Deutschland mit genauso hohen Zäunen schützen, zumal Deutschland seinen Anteil an der Aufnahme von Asylanten schon längst übererfüllt hat, - im Gegensatz zu Israel!

Darüber hinaus ist sich Israel nicht zu schäbig, einen schwunghaften Handel mit gefährlichen Feinden zu treiben, hier mit dem Islamischen Staat (IS). **Vom Mai bis zum August 2015 hat der IS 19 Millionen Barrel Öl an Israel geliefert** (*Financial Times*). Das waren 77 Prozent(!) des israelischen Bedarfs. Wenn's ums Geld geht, hört nicht bei wenigen die Moral auf...

Doch den größten Nutzen aus dem Handel mit dem IS zieht die Türkei. Vor diesem Hintergrund muß man auch die Angriffe der Türkei auf die Kurden sehen, sind es doch gerade die Kurden, die mit ihrem Kampf gegen den IS die türkischen Geschäfte behindern. Und das ist auch der Grund, warum sich Rußland so unbeliebt macht. Rußland ist die einzige Großmacht, die den IS ernsthaft bekämpft. Mit Bombenangriffen vernichteten die Russen in 2017 innerhalb weniger Tage an die 1.000 Tanklastzüge mit IS-Öl. Um Rußland zu verwarnen, schoß die Türkei daraufhin einen russischen Bomber *über syrischem Gebiet* ab. Putin konstatierte dazu im französischen Le Bourget:

„Der Abschuß unseres Bombers durch die türkische Luftwaffe sollte die Lieferung von Rohöl durch den Islamischen Staat an die Türkei absichern.“ Das bedeutet nichts anderes, als **daß die Türkei mit den Terroristen gemeinsame Sache macht**.

Aber das können auch die USA. Der Journalist *Seymour Hersh* hat aufgedeckt, daß nicht das Assad-Regime, sondern die damalige US-Außenministerin *Hillary Clinton* die Hauptverantwortliche ist für die Beschaffung und den Einsatz des Sarin-Giftgases gegen die Zivilbevölkerung in der syrischen Stadt *Ghuta* am 21.08.2013. Das Giftgas wurde aus den Beständen der besiegten libyschen Armee von islamistischen Rebellen mit Hilfe der CIA nach Syrien verbracht. Wir erinnern uns noch heute an die schrecklichen Bilder, die den Vorwand für das amerikanische Eingreifen in Syrien lieferten. Da werden Nazis aus dem vorigen Jahrhundert wegen Giftgas-Verbrechen verurteilt...

wer aber verurteilt für die aktuellen Giftgas-Verbrechen die Nazis des 21. Jahrhunderts???

Fakt ist: Wo die Amerikaner im Nahen Osten das Feld alleine beherrschten, da konnte der IS seine Macht beständig ausbauen. Seitdem aber die Russen Syrien zu Hilfe geeilt sind, haben die Terroristen eine Niederlage nach der anderen eingesteckt. Das gibt unvernebelten Hirnen zu denken!

CSU-Wahlbetrug: So fängt man mit Populismus Stimmen!

Gleich nach der in die Binsen gegangenen bayerischen Landtagswahl tönte die CSU, man wolle sich nun – wieder und einmal mehr – den Sachfragen widmen. Und schon am Tag nach der Wahl wurden 177 Familienangehörige von Asylanten eingeschleust, pardon, aus Griechenland eingeflogen, - zum ersten Mal, allerdings nur in Bayern, - seit einem halben Jahr. Die hatten wegen der Landtagswahl lange warten müssen. Schließlich muß man die deutschen Wähler ja irgendwie zum Narren halten, - auch, wenn das diesmal nicht so brillant klappte. Doch nun, dank sei der Wende- und Kreisel-CSU, dreht sich der Einschleusungskreisel wieder wie geschmiert, - wie früher, Nacht für Nacht... Doch nicht nur in Bayern werden die Bürger mehr oder weniger erfolgreich gelinkt: In Hamburg wurde extra das Bau-Genehmigungsrecht außer Kraft gesetzt, *um möglichst schnell* 800 Wohnungen zu bauen. Toll, oder? Nein, gewiss nicht!

Denn allen, die auf der Straße sitzen oder auf preiswerten Wohnraum hoffen, sind betrogen. Denn die Wohnungen sind für 2.500 NICHT-DEUTSCHE geplant, die, so wörtlich: „erst kürzlich zu uns gekommen“ sind. Extra für diese Nichtdeutschen und Nichtanspruchsberechtigten wurde auch noch das Baugesetzbuch geändert, damit schnellstens alles fertig werden kann. In einer ersten Reaktion hat der Hamburger Senat nun zugesichert, daß natürlich die Einheimischen diese Wohnungen bekämen, NACHDEM die Fremden „rasch“ (?!) in andere Wohnungen umgesiedelt worden seien. Eine größere allgemeine Verblödung ist uns selten über den Weg gelaufen, denn auch diese Wohnungen müßten erst noch gebaut werden! Davon aber ist keine Rede...

Fazit: Statt endlich den längst überholten und grundgesetzwidrig fortbestehenden Solidaritätszuschlag abzuschaffen und unsere europaweit einzigartig hohe Steuerlast zu senken, wird das Geld verschleudert. Es wird verschleudert für Wohnraum der grundgesetzwidrig geduldeten und nicht zurückgeführten Eindringlinge, die in Kürze aus den Fenstern ihrer Neubauten auf die wohnungslosen Deutschen herabgrinsen werden...

Die Wahlergebnisse der großen „Volksparteien“ sind niederschmetternd, weil die Groko eine einzige Kompetenzlücke ist, weil die Verantwortlichen uns täglich „Probleme“ einreden wollen, die wir gar nicht haben. Aber DAS Problem, das die Bürger umtreibt, nämlich die **illegale Massenflutung unserer Heimat**, wird gar nicht erst artikuliert! Wie totalitäre Herrscher mißachteten deutsche Politiker das Grundgesetz und die Asylgesetzgebung. Die Gesetze stehen längst nicht mehr über den Herrschern, sondern wie in einer totalitären Herrschaft stehen diese über dem Gesetz.

Es ist höchste Zeit, unsere Demokratie zu schützen vor denen, die oben sitzen!

Denn nicht die Parteien, sondern der einzelne Bürger ist der höchste Souverän! Er allein bestimmt die Richtung der Politik. Dazu muß die Übermacht der Parteien, vor allem der rechtsbrechenden und damit demokratiefeindlichen „Elite“ zerschlagen werden. Um das zu erreichen, fordern wir wie das christsoziale Urgestein *Florian Sturmfall (CSU)*, daß bei der Aufstellung von Abgeordneten *jeder* deutsche Bürger Kandidaten vorschlagen kann. Die Listen werden auf den Rathäusern ausgelegt. Die drei Kandidaten mit den meisten Nennungen dürfen dann ins Rennen gehen...

Größenwahn: Staatspräsident Erdogan sticht Kanzlerin Merkel aus!

Ehrlich, nicht wir, Erdowahn hat das geschafft! Die Deutschen hatten im *Dritten Reich* die erste Rakete in den Weltraum geschossen. Die Amerikaner landeten dank dieser deutschen Wissenschaftler um *Wernher von Braun* auf dem Mond. Doch nun ist es amtlich: Die Türken hatten schon im 17. Jahrhundert den Mond betreten. Nun sind selbst die Russen mit ihrem Sputnik sprachlos.

Doch nun zur Jetztzeit: *Merkels* „Wir schaffen das“ ist krachend gegen die Wand gefahren. Wo bleibt das Gelächter? Niemand lacht, denn die deutschen Haushalte verarmen zusehends unter der Steuer- und Abgabenlast der grundgesetzwidrigen Zuwanderung und liegen, wie die **Europäische Zentralbank festgestellt hat, im „Wohlstand“ schon weit hinter Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich...** Dennoch gelingt es *Merkel* immer wieder, den naiven Deutschen Sand in die Augen zu streuen, diese nach außen als reich hinzustellen und sie hinter sich zu scharren.

Doch einer ist ihr um Welten voraus. *Erdogan!* Auf einer Versammlung des *Grünen Halbmondes*, ähnlich dem DRK, äußerte *Erdowahn* allen Ernstes, der osmanische Erfinder *Lagari Hasan Celebi* sei bereits im Jahre 1635 mit einer selbstgebastelten und mit Schwarzpulver angetriebenen Rakete zum Mond geflogen. Das ist wahrlich zum Schießen. Im Gegensatz zu *Merkels* Märchen löste *Erdowahns* Märchen beim Publikum schallendes Gelächter aus. Erboast bestand *Erdowahn* auf seiner Darstellung der Geschichte: „Die NASA mag die meisten Beweise für den Erfolg des Osmanen während der Apollo-11-Mission *zerstört* haben, aber wir werden versuchen, irgendwelche Beweise zu finden, die der Vertuschung entgangen sein könnten.“ ...

Hier erübrigt sich jeglicher Kommentar... Obwohl, - eigentlich ist es ja den Amis zuzutrauen, alle Beweise für die **Überlegenheit des Islam auf dem Mond** vernichtet zu haben...

Junge ABC-Schützen werden gerne vom IS ausgebildet - zu richtigen ABC-Schützen

(ABC = atomar, biologisch, chemisch). Spaß beiseite: Laut dem Kölner *Institut der Deutschen Wirtschaft* wird der Anteil der Niedrigqualifizierten stark zunehmen, weil die „Bildung“ der Zuwanderer weit unter dem deutschen Durchschnitt liege. So ist zum Beispiel ein Viertel aller Afghanen nie auf einer Schule gewesen. **Aber ein Land mit lebenslangen Hartz-IV-Empfängern ist nicht lebensfähig!** Doch auch deutschen Kindern wird in vielen Hartz-IV-Familien kein ausreichender Leistungswille zur eigenen Lebensgestaltung mehr vermittelt. Der Abbrecher-Anteil bei Handwerk und Industrie liegt bei einem Viertel, bei den Universitäten gar bei einem Drittel.

Eine Schande für eine Industrienation ist der Hinweis der Industrie- und Handelskammer, daß viele Schulabgänger nicht mehr rechnen und schreiben können, sowie mangelhafte Belastbarkeit aufweisen. Auch werden fehlende Disziplin und fehlende Leistungsbereitschaft gerügt. Wie konnten es die Schulen und vor allem die Eltern soweit kommen lassen auf Gebieten, die ursächlich für den Wohlstand einer Nation sind? Dabei wird das Umfeld für die Schulen noch schlimmer:

Im Schuljahr 2016/2017 stehen 700.000 deutschen Einschülern 325.000 ausländische ABC-Schützen gegenüber. Unsere Gesellschaft, unsere Werte, alles beginnt langsam und wie von langer Hand geplant, zu kippen. Während die total überforderten Lehrer sich für den Anschluß dieser extrem bildungsschwachen Nachrücker verausgaben, bleiben die deutschen Kinder zurück - und damit die Zukunft eines ganzen Landes auf der Strecke...

Und während die deutschen Kinder auf der Strecke bleiben, drängen immer mehr Studenten nach Deutschland. Denn neuerdings gilt der studentische Krankenversicherungsschutz der gesetzlichen Krankenkassen für ausländische Studenten bis zum 14. Fachsemester, in Ausnahmefällen gar bis zum 30. Fachsemester. Zahlen dürfen wie bei den zahllosen Eindringlingen Sie und ich, dürfen die deutschen Versicherten. Nun endlich ist auch lebenslanges Studieren in Deutschland attraktiv...

Genauso attraktiv machen wir Deutschland für Eindringlinge aus der Türkei:

Mittlerweile bietet Nordrhein-Westfalen Türkisch als reguläres Schulfach an! Offenbar will die Landesregierung die Integration bewußt unterlaufen. Warum? Wir wissen es nicht. Die FBU fordert, ausländischen muttersprachlichen Unterricht zu verbieten und die Finanzierung dieses integrationsfeindlichen Unterrichts einzustellen, außer für Gastarbeiter. Denn Gastarbeiterkinder kehren ja wieder heim und müssen dann ihre Heimatsprache beherrschen!

Macht auf die Tür, die Tor macht weit!

Laßt euch nicht belügen, sondern lest nach und denkt selbst: Der Globale UN-Migrationspakt ist verpflichtend! Er ist verpflichtender als die „Gender“-Abkommen zur Geschlechtsneutralität aller menschlichen Lebewesen. Was für ein Teufelswerk aus dem „nicht verpflichtenden“ Genderismus geworden ist, erleben wir derzeit hautnah. Die beabsichtigte Gleichstellung von Mann und Frau endete in einer massiven Männerbenachteiligung. Es darf keine Männlein und Weiblein mehr geben, die deutsche Sprache wird verhunzt. Männer werden bei gleicher Befähigung benachteiligt, bei Kindern das Mann-Sein oft schon in der Kita unterdrückt, Unnatürliches für natürlich erklärt. Und die das Übel propagieren, sie nennen sich ausgerechnet auch noch „gute“ Menschen. Sie zerstören die Demokratie und bevormunden ihre Mitbürger. Das ist NICHT gut!

Ein Beispiel: Seit der genderbedingten Änderung der Werbegesetze durch die EU ist es VERBOTTEN, in einem Werbespot eine Frau an der Waschmaschine oder am Herd zu zeigen. Das ist Bevormundung all der Frauen, die die Aufzucht der Kinder für die verantwortungsvollste Aufgabe des Menschen halten. Nicht verboten ist das Zeigen des staubsaugenden oder kochenden männlichen „Haustieres“. Das ist zutiefst diskriminierend!

Hier ein typisches weltfremdes *Gutmenschen*-„Problem“: Da kam es doch tatsächlich im Rathaus von Flensburg zu einem Antrag, alle Arbeitsgeräte zu verweiblichen. So soll zum Beispiel aus dem Papierkorb die „Papierkörbin“ werden. Seltsam, daß alles, was mit Müll zu tun hat, unbedingt weiblich sein soll... Gerne treiben wir den Genderismus auf die Spitze. Dann könnte es heißen:

Die Putzmannfrau leert die Papierkörbin in die MülltonnIn, die von die Müllfrau (statt Müllmann) in die MülltrommelIn entleert wird... Igittigitt! (K)ein Wunder, daß es (noch) **der** Verstand heißt...

Als Steigbügelhalter der Unfreiheit gerieren sich alle *Gutmenschen*, die offenbar das hehre Ziel eines durch Einwanderung auf 90 abgespeckten IQ (US-Geo-Strategie *Barnett*) schon erreicht haben. Blind und intolerant treten sie mit geradezu fanatischer Besessenheit gegen Andersdenkende auf und treiben uns in ihrer Besessenheit in eine Diktatur, die keinen Deut besser ist als alle anderen Regime der Unfreiheit auch. Statt ihre Willkommenspropaganda ins **Einbruchs-Eldorado Deutschland** zurückfahren, beschäftigen sie sich mit ihren Luxus-Mätzchen einer verwahrlosten Wohlstandsgesellschaft, als ob es nichts Wichtigeres gäbe als den K(r)ampf gegen den Negerkuss, für Familien unbezahlbaren „regenerativen“ Strom, oder die angeblich politisch korrekte Um-

schreibung des Buches über *Pipi Langstrumpf*. „Gutmenschen“ sind Menschen, die in allen Bereichen des Lebens die *Realität ausblenden*, um sich in ihre Scheinwelt zu vergraben. Das wollen wir ihnen ja auch gar nicht verbieten. Aber verbieten müssen wir ihnen, uns zwingen zu wollen, ihnen auf dem Weg in die Intoleranz, in den Untergang von Rechtsstaatlichkeit und Freiheit zu folgen.

Wenn sie die Freiheit in Deutschland soweit vernichtet haben, dass ihre Zerstörung nicht einmal mehr die Schuldigen selbst leugnen können, dann ist es zu spät, - für alle Menschen! Deshalb hört auf damit, vernünftige Bürger wutschraubend als „Rechte“ zu drangsaliieren und dabei zu übersehen, daß ihr von den Linksextremisten (aus Ens Dorf auf der rechten Saarseite) überholt werdet.

Laut dem **Globalen Pakt für Migration (GMC)** soll sich jeder dort niederlassen dürfen, wo es ihm gefällt, d. h. die Menschen werden entwurzelt, zu Nomaden, zu billigen und bindingslosen Wanderarbeitern, - wie das Großkapital es wünscht. Über den GMC gibt es keine Volksabstimmung. Der GMC vernichtet gegen den Willen der Völker alle gewachsenen Strukturen, vernichtet die Nationen, ihre Vielfalt, die Heimatverbundenheit der Menschen. Es braucht auch in Deutschland keine demographische Zuwanderung, denn es gibt keine vorgeschriebene Kopffzahl für die Größe eines Volkes. Längst kann fehlende menschliche Arbeitskraft durch Maschinen ersetzt werden. Laßt die europäischen Völker schrumpfen! Das ist gut für eine gerechte Verteilung unser aller hart erarbeiteten Lebensleistung. Und *das* ist gut für Natur und Umwelt.

Kämpfen Sie mit uns, der Sturmtruppe der Demokratie, gegen Verdummung, gegen den Einheitsstaat, gegen die Globalisierung und für das Selbstbestimmungsrecht der Völker. **Kämpfen Sie mit uns für die Demokratie, für die Freiheit:** „Freiheit bedeutet die Freiheit zu sagen, daß zwei und zwei vier ist. Gilt dies, ergibt sich alles Übrige von selbst.“ (Zitat aus *George Orwells* „1984“).

Wie **verpflichtend der UN-Migrationspakt (GMC)** ist, ergibt sich aus über 80 Stellen des Vertrages, in denen es unmißverständlich heißt: „Wir verpflichten uns...!“ Wie verlogen die von der AFD angestoßene Bundestagsdebatte um die angebliche Unverbindlichkeit des GMC war, ist aus Punkt 44 des GMC ersichtlich, wo es heißt: „**Wir werden** den Globalen Pakt **umsetzen**.“ Kein Wenn und kein Aber! Noch einmal: Es gibt keine „unverbindlichen Verpflichtungen!“ Das ist ein Widerspruch in sich. Und wozu verpflichten wir uns nun? Auf Seite 112 des GMC steht geschrieben, daß Deutschland, wo sich 232 Einwohner auf einem Quadratkilometer drängeln anstelle von 30 wie im leeren Afrika, daß also Deutschland noch 192 Millionen(!) Immigranten aufnehmen soll, das große Frankreich soll gar von derzeit 65 auf 486 Millionen „aufgestockt“ werden, Österreich von 10 auf 65 Millionen... Die Vielfalt Europas wird verschwinden, ebenso seine Kulturen und seine Natur. Wir werden wie die Legehennen aufeinander sitzen und die europäische Landwirtschaft wird die Menschen nicht mehr ernähren können... Hier versagt sogar unser Galgenhumor.

Wer einem Volk die Heimat raubt, der ist von Gott verflucht,
der findet keinen Frieden mehr, so sehr er ihn auch sucht.
Kein Segen ruht auf seinem Werk, kein Wachstum, kein Gedeih'n,
denn Heimatraub ist mehr als Mord, da gibt es kein Verzeih'n.

Was ist Heimat? „Heimat, das bist du selber, für andere, wie sie es für dich ist. Heimat ist, wo du dich auskennst, **weil du etwas eingebracht hast**, deine Versuche, deine Irrtümer. Und jene Leute dort, die so ähnliche Erfahrungen haben wie du, die den Witz verstehen und deinen Kummer auch, nicht immer, aber oft.“ Besser hätte es die Berliner Lyrikerin *Gisela Steineckert* nicht ausdrücken können. - „Der Unmut bei den Menschen ist riesig. Glauben Sie denn, daß die es ruhig hinnehmen werden, wenn Millionen Ausländer ungeordnet in unser Land fluten?“ fragte schon *Georg Kronawitter* (SPD), ehem. OB von München laut *Der Spiegel*, Nr. 37/1992.

Liebe Freunde, das Boot „Deutschland“ ist voll!

Wir sind gute Europäer. Deshalb wehren wir uns gegen die Vernichtung der Vielfalt durch den *Globalen Migrationspakt* wie die USA, wie Polen, Bulgarien, Ungarn und Tschechien, wie Estland, Österreich, Israel, Australien und andere Staaten. Wenn kein Umdenken in der Politik erfolgt, brauchen wir in 20 Jahren nur noch zwei Arten von Fachkräften: Insolvenzverwalter und Bestatter.

Mitgliederwerbung - Die *Unterstützungskasse für politisches Engagement* gibt bekannt, daß sie auf freiwilliger Basis für FBU-Neumitglieder mit einem Jahresbeitrag ab 20 Euro eine *Aufnahmeprämie* ausbezahlt und zusätzlich eine JÄHRLICHE, in der Regel *lebenslange, Treueprämie*.

Beide Prämien belaufen sich auf die Höhe des hälftigen Jahresbeitrags des neuen Mitglieds.

Beispiel: Das neue Mitglied zahlt jährlich 30 Euro, die *Aufnahmeprämie* beträgt also 15 Euro.

Hinzu kommt die *Treueprämie*, d. h. für jede Beitragszahlung gibt es weitere 15 Euro, **jedes Jahr!**

Jedes Mitglied sollte ständig bemüht sein, neue Mitglieder für die *Freie Bürger Union* zu werben.

Denn nur eine starke FBU kann Deutschland wirksam helfen!

Zum Neuen Jahr

Mög' das neue Jahr uns bringen glücklich Maß in allen Dingen,
täglich ein gesund' Erwärmen, Menschen die uns glücklich machen,
so viel Brot, um es zu teilen, Zeit zu helfen und zu heilen,
Gottes Schutz und Freud' am Leben! Mehr kann dir ein Jahr nicht geben.

Gerade wegen der vorweihnachtlichen Unruhe ist es wichtig, innezuhalten und alles mit etwas Abstand zu betrachten. Nicht Weihrauch, Gold und Myrrhe, sondern mit der Familie, mit Freunden in Frieden Weihnachten zu feiern, das ist in der schnelllebigen Zeit das schönste aller Geschenke.

Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)

- **Neujahrsfrühstück** am Sonntag, dem **24.02.2019** um 10.30 Uhr im Hotel Budapest in der Bliesransbacher Str. 74, 66130 Saarbrücken-Fechingen. Das Frühstück kostet 7 Euro. Wer sich bis zum **19.02.19** telefonisch **anmeldet** bei Herrn Rupp, Tel. 06831-3554, **für den ist es kostenlos!**
Große Tombola und Ehrungen der Helfer, Auszahlung von Auslagen und Werbeprämien.

Der politische Witz, gewidmet den witzlosen Rotfaschisten in Ensdorf, rechts der Saar:

Ein von uns erfolgreich reeducierter (umerzogener) ehemaliger Neo-Nazi reichte folgenden Vorschlag zur Speisenfolge auf unserem **Neujahrsfrühstück** (siehe Termine) ein:

Ehregäste, - z. B. *Claudia Roth*, - könnten zur Begrüßung statt einem Bruderkuß einen *Negerkuß* erhalten. Zum Mittagessen gibt es osteuropäische *Zigeunerschnitzel* mit *russischen Eiern* und zum Kaffee einen auf kleiner Flamme gewärmten *Amerikaner* mit einem *Mohrenkopf*.

Liebe Rotfaschisten, so ihr Hirn habt, denkt mal über folgende Volksweisheit nach: „Wer mit 20 kein Kommunist ist, hat kein Herz. Wer mit 30 noch Kommunist ist, kein Hirn.“ Manche von euch werden erst ins Nachdenken kommen, wenn eure Taten auf euch zurückfallen und sich die Schlinge um den eigenen Hals legt, - doch dann ist es zu spät. Glücklicherweise, der kein Hirn hat, der bekommt beim Versuch zum finalen Nachdenken zumindest keine Kopfschmerzen..., oder doch?

Die FBU sagt Danke für Ihr Vertrauen, für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit.

Allen Lesern der *Stimme der Freiheit*, die uns immer wieder mit einer Spende unterstützen, sagen wir ein herzliches vergelt's Gott. Wir hoffen, daß Sie unsere Aufklärungsarbeit schätzen. Und wir würden uns freuen, weiterhin in diesem Sinne tätig zu sein. Über eine Neujahrs-Spende zur Aufrechterhaltung unserer aufwendigen Recherche-Arbeit würden wir uns sehr freuen. **Unser Spendenkonto:** FBU Saar, Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55.

In Stalingrad gab es im Winter keine Brötchen!

Doch in der Wohlstandsgesellschaft gibt es sie auch nicht immer. Über Nacht hat es geschneit, Eisblumen zieren die Fensterscheiben. Doch drinnen ist es so richtig heimelig. Der Kaminofen bollert. Um den Küchentisch herum sitzt schon die ganze Familie beim Frühstück. Da schlurft Opa herein. Sein Blick wandert über den Frühstückstisch. „Wo sind denn die Brötchen?“

Nein, nein, tönt es ihm entgegen. Bei dem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. Da holt man sich nasse Füße oder gar eine Erkältung. Auch mit dem Auto kann man die Brötchen nicht holen, schließlich seien immer noch die Sommerreifen aufgezoogen. Und zu Fuß sei es ohnehin zu weit.

Opa hört sich die Ausreden an. Sein Blick ist versteinert. Schließlich verschwindet er in seinem Zimmer und kramt einige Utensilien hervor. Er steigt in seine altbewährten Wehrmachtsstiefel, mümmelt sich in seine ausgefranste Kampfjacke, - die mit den vielen Flickern, - und zieht sich seine Russenmütze über die Ohren. Als er das Haus verläßt, hört man noch etwas murmeln von *verweichlichter Jugend*, und daß man *wohl in der Erziehung einiges falsch gemacht* habe. Dann verschwindet Opa im Schnee, um sich SEINE Brötchen zu holen, Brötchen, auf die er seit der Zeit der Zwangsarbeit in russischer Kriegsgefangenschaft nicht mehr verzichten möchte...

Impressum, Herausgeber: Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.

Heimseite, www.saar-fbu.de, Mailkasten: kontakt@saar-fbu.de

V.i.S.d.P.: FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis.

Erscheinungsweise: (Mindestens) 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig.

Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.

Bankverb.: Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55, **BIC:** SAKSDE55

Der Minister vom Zeit-Geist-Ministerium warnt: Diese Zeitung gefährdet Ihre politische Korrektheit!

Adolf Bender aus St. Wendel

Ist er der Dichter von *Deutschlands Sterbe-Tafel* in der *Stimme der Freiheit* 2018/4 auf der Homepage der *Freien Bürger Union (FBU)*? Nein, aber er hätte es sein können! Auch er war wie der Dichter von *Deutschlands Sterbe-Tafel* ein Humanist, ein Gegner von Unterdrückung und Unmenschlichkeit, ein *guter Deutscher* eben! Und deshalb war er nicht jedermanns Freund. Als *Adolf Bender* zu Beginn der dreißiger Jahre aus Frankreich „heim ins Reich“ kam, wurde er sofort verhaftet. Offenbar war er von einem charakterlosen „Mit“-Bürger denunziert worden. Er hatte seine Meinung eine Spur „zu frei“ geäußert.

Wie vor 85 Jahren, so fand sich, von St. Wendel aus agierend, erneut ein Denunziant, um den Dichter von *Deutschlands Sterbe-Tafel* nach dem Maulkorbparagraphen 130 Ermächtigungsgesetz, pardon Strafgesetzbuch, auf den Scheiterhaufen zu bringen. Doch das zuständige Amtsgericht sah keinen Grund, sich diesem niederen Denken anzuschließen.

Schon *Napoleon Bonaparte* hatte verächtlich moniert, daß Deutschland keine Nation ist, weil dort einer des anderen Feind sei. Wer aus dem Gleichschritt ausbricht, der wird zurück in „seine“ Reihe gepeitscht. Daran hat sich auch 200 Jahre später nichts geändert.

Weil die „Alles-andere-als-Gutmenschen“ in Sankt Wendel nicht in der Lage sind, argumentativ auch nur gegen „die Erde ist eine Scheibe“ zu bestehen, gehen sie vor lauter Haß auf alles Deutsche, sprich Selbsthaß, hinterrücks gegen mahnende Bürger vor.

Sie haben den Dichter von *Deutschlands Sterbe-Tafel* gesellschaftlich geächtet, offenbar wegen seines jüdischen Blutes. Zumal bekannt ist, dass der Dichter, wie auch die Israelis, zwischen grenzverletzenden Eindringlingen und politischen Flüchtlingen unterscheidet. Und das zu Recht, denn *er* ist im Gegensatz zu den Millionen illegalen Asylanten im Besitz eines, zudem *nicht* gefälschten, deutschen Flüchtlingsausweises.

Antisemitismus hielten wir im Umfeld des Sankt Wendeler *Adolf-Bender-Zentrums* für undenkbar, zumal der Künstler und Demokrat *Adolf Bender* die Nachkriegszeit in Sankt Wendel prägte. Der ehemalige KZ-Insaße und Menschenfreund hätte die Vorgänge im St. Wendeler Denunzianten-Stadl wohl so beschrieben:

„Nicht der heuchlerische Gutmensch, der alle Flüchtlinge retten will, sich aber zu fein ist, selbst für einen Flüchtling aufzukommen oder von dem es zu viel verlangt ist, für die alte Dame von nebenan die Einkaufstasche in den dritten Stock zu tragen, kann Vorbild sein.“

Die Demokratie lebt nicht in dem durch Einschüchterung „in die Spur“ geknüppelten Einheitsmenschen. Sie kann nur in einem Klima der Toleranz gegenüber dem die Diskussionskultur befruchtenden Andersdenkenden leben, frei nach dem Motto: **„Mein Herr, Ihre Meinung ist mir ein Gräuel, aber ich werde dafür eintreten, daß man sie erhört!“**

„Wach auf, wach auf, du deutsches Land, du hast genug geschlafen.“

(Kirchenlied von Johann Walters, 1561, ev. Gesangbuch Nr. 145)

Stattdessen spricht man dem Andersdenkenden das Menschsein ab und versucht, ihn mit Hilfe der Staatsmacht wie weiland unter den *National-Sozialisten* einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen. Einrichtungen auf dem Boden der Demokratie, wie das *Adolf-Bender-Zentrum* in Sankt Wendel, sollten abweichende Meinungen aushalten können.

Die, die sich selbstherrlich, ja geradezu menschenverachtend anmaßen, darüber zu entscheiden, was falsch und was richtig ist, sie sind die Sargnägel des Rechtsstaats!

Demokratie steht und fällt mit der Meinungs-*Vielfalt*, - sie steht und fällt mit der Meinungs-*Freiheit* für den Mitmenschen. **Eine Demokratie, wo nur noch gilt, was gefällt, ist tot!**

Ein wahrer Demokrat wie *Adolf Bender* hätte dem vorbehaltlos zugestimmt. Und er hätte seine Rede wohl so beendet: „Armes St. Wendel, armes Saarland, armes Deutschland...“ Armer *Adolf Bender*, ... die Nachgeborenen werden seinem hohen Anspruch nicht gerecht.

* * * * *

Wir stehen nicht links, wir stehen nicht rechts, wir stehen aufrecht!

FBU Saar, Postf. 1499, 66714 Saarlouis, **Besuche uns:** www.saar-fbu.de. Weitergeben...